

Mustertexte zum Zivilprozess Band I: Erkenntnisverfahren erster Instanz

Bearbeitet von
Dr. Otto Tempel, Dr. Clemens Theimer, Anette Theimer

9. Auflage 2016. Buch. Rund 515 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 68773 0
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Inhalts-](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

2. über die Behauptungen d... Beklagte...,
- a) er/sie habe bei den Kaufverhandlungen nicht erklärt, dass ...
 - b) d... Kläger... darauf hingewiesen, dass ...
 - c) der Pkw sei in der Zeit bis zur Übergabe am ... ohne Beanstandungen gelaufen;
 - d) von irgendwelchen Mängeln oder Vorschäden oder Unfällen sei ihm/ihr nichts bekannt gewesen,
 mit Ausnahme von ...
 - e) d... Kläger... habe das Fahrzeug
 zur Probe gefahren. selbst untersucht.
 und in Ordnung befunden;
 - f) der eingebaute Motor sei ein Austauschmotor;
3. darüber, 2
- a) ob der Pkw bei der Übergabe am ... fahrtüchtig und verkehrssicher war;
 - b) ob bei einem Pkw der Marke ... mit dem Baujahr ... nach der Benutzungsdauer von ... ab Zulassung und der Laufleistung von ... km mit
 Rostschäden
 der Notwendigkeit des Motoraustauschs
 der Notwendigkeit des Getriebeaustauschs zu rechnen ist;
 - c) ob sichere Anzeichen dafür feststellbar sind, dass festgestellte Mängel auf unzureichende Pflege oder Wartung, unsachgemäße Benutzung oder mangelhafte Reparaturen zurückzuführen sind;
 - d) ob der von d... Kläger... behauptete Mangel ... derart ist, dass er bei der Zeitspanne zwischen Übergabe und Auftreten aller Wahrscheinlichkeit nach schon bei Übergabe vorhanden war und von einem Benutzer infolge konkreter Anzeichen hätte bemerkt werden können und müssen;
- durch Vernehmung der Zeugen
- a) ... Anschrift Bl. ... d.A., zu ...
 - b) ... Anschrift Bl. ... d.A., zu ...
zu ... von d... Kläger benannt;
zu ... von d... Beklagte... benannt.
- durch Parteivernehmung
- d... Kläger... zu ... d... Beklagte... zu ...
 - beider Parteien gemäß § 448 ZPO zu ...
- durch Einholung einer Auskunft bei ... zu ...
- durch Erstattung eines mündlichen Gutachtens zu ...
- Zu... Sachverständigen wird ... ernannt.
 - Um die Benennung eines/einer geeigneten Sachverständigen soll die Industrie- und Handelskammer in ... ersucht werden.
- II. Die Ladung d... Zeug... ist davon abhängig, dass
- d... Kläger... für die Zeugen je ... €
 - d... Beklagte... für die Zeugen je ... €

Auslagenvorschuss binnen ... Wochen einzahl... oder Gebührenverzichts-
erklärung vorleg....

III. Haupttermin zur mündlichen Verhandlung wird anberaumt auf ... den ...,
... Uhr, Raum ...

- Das persönliche Erscheinen d... ... wird angeordnet.
- D... Kläger... wird aufgegeben, das streitige Fahrzeug zum Termin mitzu-
bringen und zu einer Augenscheinseinnahme bereitzuhalten.
- Zum Termin soll d... Sachverständige geladen werden, falls d... ... bis ...
einen Auslagenvorschuss von ... € einzahlt.
- D... Sachverständige soll vor dem Termin
 - die Gerichtsakten zur Einsicht erhalten;
 - sodann im Termin ein mündliches Gutachten zu den Fragen ... erstat-
ten.

Frankfurt am Main, den ...

- Amtsgericht, Abteilung ...
- Landgericht, ... Zivilkammer
- D... Einzelrichter...

.....

Muster 43: Auflagenbeschluss bei Ansprüchen aus Reisevertrag

- Amtsgericht Frankfurt am Main
 - Landgericht Frankfurt am Main
- Aktenzeichen: ...

Auflagenbeschluss

in dem Rechtsstreit ... gegen ...:

1

- I. D... Kläger... wird aufgegeben, bis zum ...
1. folgende Urkunden vorzulegen:
 - Reiseprospekt betreffend Hotel/Apartment-Anlage ...
 - Preisliste zum Reiseprospekt.
 - Screenshots betreffend ...
 - Reiseanmeldung.
 - Reisebestätigung.
 - Formular betreffend Sonderwünsche.
 - Informationsschreiben des Reiseveranstalters vom ...
 - eigenes Schreiben vom ...
 - Mängelprotokoll/Niederschrift vom
 - Anmeldeschreiben vom ...
 - Ablehnungsschreiben des Reiseveranstalters vom ...
 - die gesamte nach Reiseende mit dem Reiseveranstalter gewechselte Korrespondenz.
 - Fotos betreffend ...
 - Lageplan betreffend ...
 - maßstabsgerechte Skizze betreffend
 - die innegehabten Räumlichkeiten.
 - die Lage des Hotels.
 - die um das Hotel führenden Straßen.
 - die Entfernung Hotel – Strand.
 - die behaupteten Baustellen.
 - Kündigungsschreiben vom
 - Belege betreffend
 - Transfer.
 - zusätzliche Verpflegung.
 - Reparatur ...
 - Telefonkosten.
 - Buchung der Ersatzreise.
 - Reisegutschein.
 2. mitzuteilen,
 - die Namen der einzelnen Mitreisenden.
 - wer den Reisevertrag im Einzelnen abgeschlossen hat.
 - welche zusätzlichen Erklärungen im Reisebüro erfolgt sind und wer diese Erklärungen abgegeben hat.
 - mit welcher Person im Reisebüro verhandelt wurde.

- wie sich der eingeklagte Zahlungsanspruch im Einzelnen zusammensetzt, insbesondere
 - ob Minderung und/oder Schadensersatz verlangt wird.
 - wie sich die Minderung im Einzelnen errechnet.
 - wie sich der Schadensersatz im Einzelnen errechnet und zwar aufgeteilt nach den einzelnen Reisenden.
 - hinsichtlich der für den Mitreisenden ... verlangten Minderung/Schadensersatz sich zur Frage der Aktivlegitimation zu äußern.
 - wie sich der Reiseverlauf im Einzelnen abgespielt hat.
 - insbesondere in welchen Zeiträumen d... Kläger... in den einzelnen Hotels (bzw. Anlagen) gewohnt hat und wann die erwähnten Umzüge erfolgt sind.
 - ob eine Kündigung ausgesprochen worden ist (wann und wem gegenüber?) und gegebenenfalls zum fehlenden Interesse an den Reiseleistungen infolge der Vertragsaufhebung nach § 651e III 2 BGB vorzutragen.
 - ob eine Kündigung wegen Beeinträchtigung der Reise durch höhere Gewalt (§ 651j I BGB) ausgesprochen wurde (wann und wem gegenüber?) und gegebenenfalls zu den Mehrkosten für die Rückbeförderung nach § 651j II 2 BGB vorzutragen.
 - ob und welche Abschlagszahlungen d... Beklagte... geleistet hat.
 - ob d... Kläger... den Urlaub/Resturlaub zu Hause verbracht hat, gegebenenfalls wo und unter welchen Umständen.
 - welche Ersatzreise d... Kläger... gebucht hat (Reiseziel, Transport- und Verpflegungsart, Dauer der Ersatzreise) und welche Vergütung hierfür zu zahlen war.
3. aufgegeben,
- die einzelnen Mängel nach ihrer Art, Intensität und Häufigkeit sowie Zeitdauer zu substantzieren und hierfür Beweis anzutreten.
 - insbesondere
 - konkret anzugeben,.
 - a) wer
 - b) wann
 - c) welche der geltend gemachten Mängel
 - d) welcher Person (Reiseleiter? Hotelrezeption?) angezeigt hat.
 - wegen welcher Mängel Abhilfe verlangt wurde, insbesondere
 - a) wer dies verlangt hat.
 - b) wem gegenüber dies geschehen ist.
 - c) wann dies geschehen ist.
 - d) ob hierbei eine Fristsetzung erfolgte.
 - e) welche Reaktion seitens des Gesprächspartners hierauf erfolgte.
 - aus welchen Gründen
 - Abhilfe nicht verlangt wurde.
 - keine Fristsetzung erfolgte.
 - der/die Mängel nicht angezeigt wurde(n).
 - die Voraussetzungen einer Kündigung nach § 651e I BGB näher darzulegen und hierfür Beweis anzutreten, insbesondere

- welche erheblichen Beeinträchtigungen am Urlaubsort aufgetreten sind.
- ab wann und in welchem Zeitraum diese Beeinträchtigungen aufgetreten sind.
- dass diese Beeinträchtigungen bei Vertragsschluss nicht voraussehbar waren.
- welche Auskünfte die Beklagte oder das vermittelnde Reisebüro vor Reiseantritt über die Lage am Urlaubsort gemacht hat.
- konkret anzugeben, wann die Rückreise erfolgte und wie der abgebrochene Urlaub verbracht wurde.
- konkret anzugeben, wie sich der Unfall vom ... im Einzelnen abgespielt hat und welche Pflichtverletzungen nach Auffassung d... Kläger... auf Seiten des Reiseveranstalters bzw. des Leistungsträgers vorliegen.
- die Heilungskosten im Einzelnen zu substantiieren, und hierbei
- Belege über Arztkosten und Medikamente vorzulegen.
- mitzuteilen, wer der behandelnde Arzt am Urlaubsort war (Name, Anschrift), ob er als Zeuge benannt und von der ärztlichen Schweigepflicht entbunden wird.

II. D... Beklagte... wird aufgegeben, bis zum ...

2

1. zur Klageschrift/Schriftsatz vom ... substantiiert Stellung zu nehmen.
2. folgende Urkunden vorzulegen,
 - Reiseanmeldung.
 - Reisebestätigung.
 - die gesamten Reisebedingungen.
 - Preisliste betreffend Hotel/Apartment-Anlage ...
 - Prospektseiten betreffend ...
 - Screenshots betreffend ...
 - Mängelprotokoll/Niederschrift vom ...
 - Abfindungsvereinbarung vom ...
 - Reiseleiterbericht vom ...
 - Fotos betreffend ...
 - Lageplan betreffend ...
 - maßstabsgerechte Skizze betreffend ...
 - die von d... Kläger... innegehabten Räumlichkeiten.
 - die Lage des Hotels.
 - die um das Hotel führenden Straßen.
 - die Entfernung Hotel – Strand.
 - die vorhandenen Baustellen.
 - Schreiben des ... vom ...
 - Original des ihr zugegangenen Anmeldeschreibens.
 - die nach Reiseende gewechselte Korrespondenz.
 - ...
3. mitzuteilen,
 - wann und wie ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen d... Kläger... vor Vertragsschluss übermittelt worden sind.

- wie sich der vorprozessual gezahlte Betrag von ... € im Einzelnen zusammensetzt.
 - wie sich aus ihrer Sicht der Reiseverlauf im Einzelnen gestaltet hat, insbesondere in welchen Zeiträumen d... Kläger... im Einzelnen wo untergebracht war(en) und wann Umzüge erfolgt sind.
 - den Namen des zuständigen Reiseleiters, insbesondere
 - wann und wo er für Mängelrügen und Abhilfeverlangen zur Verfügung stand.
 - ob und wann (genaue Zeitpunkte) er mit d... Kläger... verhandelt hat, gegebenenfalls welche Erklärungen er jeweils abgegeben hat.
 - auf welche Weise die Reisenden davon Kenntnis hatten, dass die genannte Person der zuständige Reiseleiter war und wie er zu erreichen war.
 - ob er als Zeuge benannt wird.
 - welche Abhilfemaßnahmen der Reiseleiter nach der erfolgten Mängelanzeige unternommen hat.
 - welche Mängel im Einzelnen bestritten werden.
4. sich konkret zu äußern zu dem Vortrag d... Kläger... betreffend
- Zusicherungen im Reisebüro.
 - den Mangel ...
 - die Beeinträchtigungen am Urlaubsort durch ...
 - die Erkennbarkeit der drohenden Gefahren vor Reiseantritt ...
 - den Vorfall vom ...
 - Nichterreichbarkeit der Reiseleitung ...
 - offensichtliche Kenntnis der Reiseleitung betreffend den Mangel ...
- substanziiert vorzutragen, welches Ersatzobjekt d... Kläger... wann und durch wen angeboten wurde;
- und dabei
 - das angebotene Ersatzobjekt ... im Einzelnen zu beschreiben (Lage, Entfernung zum Strand, Vorhandensein besonderer Einrichtungen, Katalogpreis).
 - mitzuteilen, ob d... Kläger... die Möglichkeit gegeben war, das Ersatzobjekt ... vorher zu besichtigen.
- III. Termin zur mündlichen Verhandlung wird anberaumt auf ..., den ..., ... Uhr, Raum ...
- III. Das persönliche Erscheinen
- d... Kläger... d... Beklagte...
- wird angeordnet.

Frankfurt am Main, den ...

Amtsgericht, Abteilung ...

Landgericht, ... Zivilkammer

D... Einzelrichter...

.....

Muster 44: Beweisbeschluss bei Ansprüchen aus Reisevertrag

- Amtsgericht Frankfurt am Main
 - Landgericht Frankfurt am Main
- Aktenzeichen: ...

Beweisbeschluss

in dem Rechtsstreit ... gegen ...:

1

I. Es soll Beweis erhoben werden

1. über die Behauptungen d... Kläger...
 - a) bei Buchung der Reise am ... sei ih... in der Buchungsstelle ... von ... erklärt worden, ...
 - b) die Leistungen der Beklagte... habe folgende einzelne Mängel aufgewiesen: ...
 - c) die unter b) ... genannten Mängel habe er/sie am ... der örtlichen Reiseleitung, nämlich ... angezeigt;
 - gleichzeitig habe er/sie Abhilfe verlangt.
 - und hierzu eine Frist bis ... gesetzt.
 - d) eine Anzeige der unter b) ... genannten Mängel sei nicht möglich gewesen, da
 - eine Reiseleitung am Urlaubsort nicht vorhanden gewesen sei.
 - die Reiseleitung nicht zu erreichen gewesen sei.
 - e) die wegen der Mängel angesprochene Reiseleitung habe nach der Rüge erklärt
 - er/sie könne keine Abhilfe leisten.
 - er/sie könne Abhilfe nur leisten, indem ...
 - f) die von der Reiseleitung angebotene Ersatzunterkunft sei unzumutbar gewesen, da sie
 - folgende Mängel aufgewiesen habe: ...
 - von dem gebuchten Hotel/Apartment ca. ... entfernt gewesen sei.
 - g) ihr/ihm seien zur Beseitigung der Mängel folgende Aufwendungen entstanden: ...
 - h) Er/Sie sei am Urlaubsort folgenden Beeinträchtigungen ausgesetzt gewesen:⁶²
 - durch einen Wirbelsturm sei das Hotel ... schwer beschädigt worden, insbesondere ...
 - durch die politischen Unruhen am Urlaubsort
 - habe man das Hotel überhaupt nicht verlassen können.
 - seien Ausflüge und Rundreisen nicht möglich gewesen.
 - habe man den Strand nicht benutzen können.
 - durch den Streik am Urlaubsort
 - sei die Verpflegung im Hotel ausgefallen.
 - sei die Reinigung der Zimmer unterblieben.
 - sei die Versorgung mit ... unterbrochen gewesen.

⁶² Betrifft Fälle des § 651j BGB.

2. über die Behauptungen d... Beklagte...
- a) bei der Buchung am ... sei d... Kläger... nicht erklärt worden, dass ...
 - d... Angestellte habe nur gesagt, dass ...
 - b) die Leistungen der Beklagte... bzw. der Leistungsträger seien mangelfrei gewesen, nämlich: ...
 - c) d... Kläger... habe die unter 1.b) ... genannten Mängel nicht gerügt,
 - sondern nur erklärt ...
 - d) d... Kläger... habe die unter 1.b) ... genannten Mängel erstmals am ... gegenüber ... gerügt.
 - e) d... Kläger... sei
 - unmittelbar nach Rüge am ... angeboten worden in das
 - Zimmer/Apartment Nr. ... Hotel ... umzuziehen.
 - f) die angebotene Ersatzunterkunft sei
 - mangelfrei gewesen.
 - habe folgende Eigenschaften gehabt: ...
 - sei nur ... von dem gebuchten Objekt entfernt gewesen.
 - g) die Reise sei keineswegs durch
 - Wirbelsturm ...
 - politische Unruhen
 - Streiks am Urlaubsort
 - ...beeinträchtigt gewesen,⁶³ denn ...
- durch Vernehmung folgender Zeugen:
- a) ...Anschrift Bl. ... zu ...
 - b) ...Anschrift Bl. ... zu ...
 - c) ...Anschrift Bl. ... zu ...
- zu ... von d... Kläger...,
zu ... von der Beklagte... benannt.
- II. Die Zeugen
- sollen im Wege der Rechtshilfe durch das zuständige Amtsgericht vernommen werden.
 - sollen im Wege der internationalen Rechtshilfe vernommen werden.
 - sollen vor dem Prozessgericht vernommen werden,
 - und zwar
 - vor der Kammer.
 - durch d... Berichterstatter... gemäß § 375 I a ZPO.
 - sollen gemäß § 377 III ZPO seine/ihre Aussage schriftlich abgeben.
- III. Die Durchführung der Beweisaufnahme hängt davon ab, dass
- d... Kläger... für die Zeugen je ... €
 - d... Beklagte... für die Zeugen je ... €
- bis spätestens ... Auslagenvorschuss eingezahlt bzw. Gebührenverzichts-
erklärung vorgelegt.

⁶³ Betrifft Fälle des § 651j BGB.